

Leistungsbewertung in den Fachbereichen der Erich Kästner Oberschule

Stand Feb. 2024



Graffitis
erstellt im Kunst-Projektunterricht
unterschiedlicher Jahrgänge der
Erich Kästner Oberschule (2019)

Vorbemerkungen

Die Anwendung der in diesem Reader aufgeführten Beurteilungskriterien wurde von Fachkonferenzen der Erich Kästner Oberschule beschlossen. Das Kollegium der Erich Kästner Oberschule begrüßt die Ausgabe des Readers an die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten, um ein Höchstmaß an Transparenz im Hinblick auf Bewertung und Leistungsmessung zu ermöglichen. Aus diesem Grund sind die nachfolgenden Kriterien mindestens einmal im Schuljahr mit den Lernenden zu besprechen.

Die Kopfnoten zur Bewertung des Arbeitsverhaltens und des Sozialverhaltens werden entsprechend der standardisierten Form in den Stufen

- a) ...verdient besondere Anerkennung.
- b) ...entspricht den Erwartungen in vollem Umfang.
- c) ...entspricht den Erwartungen.
- d) ...entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen.
- e) ...entspricht nicht den Erwartungen.

erteilt.

Die Bewertungen zum Arbeitsverhalten und zum Sozialverhalten unterliegen grundsätzlich den pädagogischen Abwägungen der Lehrkräfte, die eine Schülerin oder einen Schüler unterrichten.

Fehlen Schülerinnen und Schüler unentschuldigt ganztägig oder stundenweise im Unterricht, so wirkt sich das negativ auf die Stufen der Kopfnote zum Arbeitsverhalten aus.

Auch die Kopfnote zum Sozialverhalten kann von Herabstufungen betroffen sein, wenn es um Aspekte wie Vereinbarung und Einhaltung von Regeln, Fairness, Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens usw. geht. Ebenso wirken sich Verstöße gegen die Schulordnung wie beispielsweise das unerlaubte Verlassen des Schulgeländes oder Rauchen kritisch auf die Kopfnote im Sozialverhalten aus.

Den Vorschlag zum Beschluss über die zu vergebende Stufe bringt die Klassenlehrkraft in die Klassenkonferenz ein. Damit trägt die Erich Kästner Oberschule auch den Anforderungen von Ausbildungsbetrieben und Berufsfachschulen Rechnung.

Organisationsformen des Unterrichts

An der Erich Kästner Oberschule gibt es in Jahrgang fünf und sechs eine gemeinsame Eingangsstufe. Das bedeutet, es findet binnendifferenzierender¹ Unterricht und noch keine Einteilung in Schulzweige statt. Erst ab Jahrgang sieben wird eine Einteilung in Haupt- und Realschulzweig durch die Klassenkonferenz vorgenommen. Lt. Beschluss des Schulvorstandes vom 26.06.2019 werden Schülerinnen und Schüler, die in den Hauptfächern als auch in den Nebenfächern mindestens einen Durchschnitt von 3,0 erreichen, in den Realschulzweig aufgenommen (Gültigkeit ab dem Schulj. 2019/20).

Dabei werden die Leistungen des letzten Schulhalbjahres des sechsten Jahrgangs bzw. der darin erzielten schriftlichen, mündlichen und fachspezifischen Leistungen sowie die generelle Arbeitshaltung berücksichtigt.

Bei der Anschaffung von Schulbüchern in den Fächern Englisch, Mathematik und Deutsch ist auf die Schulzweigeinstufung zu achten. Details dazu findet man auch auf der Schulbuchliste.

Sollte ein Kind wider Erwarten in den folgenden Jahren bessere oder schwächere Leistungen erbringen, ist eine Umsetzung in einen anderen Schulzweig möglich.

Ab Jahrgang neun werden im Hauptschulzweig zur weiteren Differenzierung zusätzlich Grund und Erweiterungskurse in Englisch und Mathematik eingerichtet, um die Schülerinnen und Schüler noch individueller fördern und fordern zu können. Für den Übergang in den 10. Jahrgang im Hauptschulbereich muss zu Beginn des Schuljahres mindestens ein E-Kurs in den Fächern Mathematik oder Englisch belegt werden, damit das erwünschte Klassenziel, nämlich der Realschulabschluss nach Klasse 10 (Sek I Realschulabschluss) erreicht werden kann.

Vorteile des Schulzweigbezogenen Unterrichts an der Oberschule

- Schulzweigbezogener Unterricht in allen Fächern
- Anforderungsniveau ist niedriger, die Chancen auf einen guten Abschluss höher
- Schulzweigbezogener Wechsel zwischen 9 und 10 ist möglich nach den gültigen Durchlässigkeitsverordnungen
- Verstärktes Klassenlehrerprinzip, d.h. mehr Stunden mit der gesamten Klasse (kein Kurssystem) bis auf Mathematik und Englisch
- Abschlussprüfungen sind individueller zugeschnitten
- Alle Abschlüsse sind erreichbar:
 - Sekundarabschluss I Hauptschule
 - Sekundarabschluss I Realschule
 - Erweiterter Sekundarabschluss I Realschule
- Jahrgang 5 und 6 schulformübergreifende Klassen
- Ab Jahrgang 7 Einteilung der SuS in den HS und RS –Zweig gemäß **Notendurchschnitt (Hauptfächer (incl. Franz): 3,0/Nebenfächer: 3,0)**
- Ab Jahrgang 9 Hauptschulzweig Einteilung in den Fächern Mathematik und Englisch in G- Kurs oder E- Kurs.
- **Mindestens 1 E-Kurs notwendig für Sek I Realschulabschluss**

¹ *Binnendifferenzierung bezeichnet die individuelle Förderung innerhalb der Lerngruppe

Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung an der Erich Kästner Oberschule

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

liebe Schülerinnen und Schüler,

mit diesem Reader informieren wir Sie über die allgemeinen Grundsätze der Bewertung in den Fächern und Fachbereichen. Wir möchten Ihnen damit einen Überblick über die Gewichtung von mündlichen, fachspezifischen und schriftlichen Leistungen geben und so unsere Bewertungskriterien für Sie transparent und nachvollziehbar gestalten:

1. Die Lehrkraft sorgt für *Transparenz* hinsichtlich der Bewertungskriterien und Kopfnoten zu Beginn jeden Halbjahres, indem sie die Schülerinnen und Schüler darüber informiert. Dies ist im Klassenbuch zu dokumentieren.
2. Sie verpflichtet sich, nach Absprache, regelmäßig Auskunft über den Leistungsstand zu geben (s. Terminplanung über ISERV oder im Schulplaner)
3. Leistungen sind grundsätzlich nach ihrer ...

Qualität:

- Reproduktion (Anforderungsbereich I),
- Transfer (Anforderungsbereich II),
- Problemerkfassung, -lösung und Beurteilung (Anforderungsbereich III) und

Quantität:

- nie, selten, häufig, regelmäßig zu beurteilen.

4. Jede Fachlehrerkraft vergibt die Noten unter Berücksichtigung der hier aufgeführten Prinzipien in eigener pädagogischer Verantwortung und vermerkt diese in den dafür vorgesehenen Notenlisten.

Sollten sich ihrerseits Rückfragen ergeben, sind wir gern bereit, Ihnen unsere Bewertungskriterien zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Kirstin Schultz-Müller
Didaktische Leiterin

gez. Sven Hinzpeter
Schulleiter

Bewertungsgrundlagen im Fach Deutsch

FK-Leitung: Frau Züchner

Die Note im Fach Deutsch besteht aus den Teilen:

Schriftlich:	50%
Mündlich	40%
Fachspezifisch	10%

In Klassen, in denen fünf Deutschstunden (Jhg. 5 und 7 sowie 8-10 HS) erteilt werden, sind fünf schriftliche Klassenarbeiten zu schreiben und in Klassen mit vier Deutschstunden (Jhg. 6 und 8-10 RS) werden vier Klassenarbeiten geschrieben.

Inhalte der drei Teilbereiche:

- ➔ Die **mündliche Note** setzt sich zusammen aus: Mitarbeit im Unterricht, Partner-/Gruppenarbeit sowie die Ergebnisse daraus und die Anfertigung von Hausaufgaben
- ➔ Die **fachspezifische Note** besteht aus Lernzielkontrollen, Buchpräsentationen, Vorlesenoten, Gedichtvorträgen und szenischem Spiel.
- ➔ Die **schriftlichen** Arbeiten sind Mischarbeiten. Diese sollten aus grammatikalischen Aufgabenstellungen und Aufsätzen bestehen.

Bewertungsschlüssel:

100 - 95%	=	1
94 - 83%	=	2
82 - 70%	=	3
69 - 50%	=	4
49 - 30%	=	5
29 - 0%	=	6

Bewertungsgrundlagen im Fach Englisch

FK-Leitung/Fachbereichsleitung Sprachen: Herr Lichtenberg

<i>Zusammensetzung der Zeugnisnote</i>			
Jahrgang	schriftlich*	mündlich	fachspezifisch**
5 - 10	40 %	40 %	20 % (Vokabeltests + min. 2 weitere fachspezifische Leistungen pro Schuljahr)

- * In allen Jahrgängen werden mindestens fünf Klassenarbeiten pro Schuljahr geschrieben.

Eine dieser fünf Klassenarbeiten kann durch eine adäquate fachpraktische Leistung, z.B. eine Sprechprüfung ersetzt werden. Eine Sprechprüfung soll im Doppeljahrgang 5./6., 7./8. und in Jahrgang 9 stattfinden. Im Jahrgang 10 wird eine Klassenarbeit durch die schriftliche Abschlussarbeit ersetzt.

- ** Zu den fachspezifischen Leistungen zählen u.a. Vokabeltests, Dialoge und Rollenspiele, Ergebnisse aus Gruppenarbeiten, Referate, Kurzttests, Buchvorstellungen und Lesetagebücher etc.

Für die **Bewertung von schriftlichen Lernkontrollen sowie Vokabeltests** gilt folgender Zensierungsschlüssel:

100 - 95%	=	1
94 - 83%	=	2
82 - 70%	=	3
69 - 50%	=	4
49 - 30%	=	5
29 - 0%	=	6

Vokabeltests sollten im Regelfall in ganzen Sätzen schriftlich abgefragt werden und einen Umfang von **15 Vokabeln für die Klassen 5-7** und **20 Vokabeln für die Klassen 8-10** nicht übersteigen. Leichte Rechtschreibfehler können mit 0,5 Punkten bewertet werden.

Zensierungsschlüssel für Vokabeltests						
Klasse 5 - 7				Klasse 8 - 10		
1	=	15 – 14,5	Punkte	1	=	20 – 19 Punkte
2	=	14 – 12,5	Punkte	2	=	18,5 – 16,5 Punkte
3	=	12 – 10,5	Punkte	3	=	16 – 14 Punkte
4	=	10 – 7,5	Punkte	4	=	13,5 – 10 Punkte
5	=	7 – 4,5	Punkte	5	=	9,5 – 6 Punkte
6	=	4 – 0	Punkte	6	=	5,5 – 0 Punkte

Für die **Leistungsfeststellung der Teilaufgabe „Schreiben“** in einer Klassenarbeit sollten die nachfolgenden **Deskriptoren** herangezogen werden. Die Punkteverteilung sowie die Kriterien können dem Jahrgang bzw. Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler entsprechend angepasst werden.

Bei der Beurteilung der schriftlichen Aufgabe wird zwischen der **inhaltlichen** und der **sprachlichen** Leistung unterschieden. Insgesamt kann die schriftliche Leistung mit 20 Punkten gewichtet werden (je nach Klassenstufe und Textumfang auch variable Punktvergabe mit z. B. 10 oder 5 Punkten möglich).

Inhaltliche Leistung

Punkte	Kriterien
10	Alle Aspekte werden in einer durchweg aussagekräftigen Form ausführlich beantwortet.
8	Alle Aspekte werden beantwortet. Der Text ist aussagekräftig formuliert. Wird ein Punkt ausgelassen, kann dies durch die besonders ausführliche Darstellung eines anderen Punktes ausgeglichen werden.
6	Der überwiegende Teil der Fragen wird beantwortet. Der Text ist meist aussagekräftig formuliert.
4	Die Fragen werden nur zum Teil beantwortet. Die Darstellung ist teilweise nicht aussagekräftig formuliert. Der Text ist ggf. zu kurz.
2	Die Fragen werden überwiegend nicht beantwortet. Der Text ist ggf. viel zu kurz.
0	Der Bezug zur Aufgabe ist nicht erkennbar oder die Aufgabe wurde nicht bearbeitet.

Sprachliche Leistung

Punkte	Kriterien
10	Sehr klar formulierter Text. Logischer Textaufbau durch die Verwendung von Konnektoren und Eindeutigkeit in den Bezügen. Differenzierte und zutreffende Lexik und Idiomatik. Sichere Verwendung verschiedener grammatischer Strukturen. Vereinzelte Normverstöße in den Bereichen Grammatik und Orthographie beeinträchtigen nicht die Verständlichkeit.
8	Weitgehend klar strukturierter Text mit angemessener Lexik. Sichere Verwendung grammatischer Strukturen. Vereinzelte Normverstöße in den Bereichen Grammatik und Orthographie beeinträchtigen nicht die Verständlichkeit.
6	Zusammenhänge im Text sind im Großen und Ganzen nachvollziehbar. Einfache Lexik. Teilweise unsichere Verwendung grammatischer Strukturen. Vereinzelte grobe Normverstöße in den Bereichen Grammatik und Orthographie, die die Verständlichkeit beeinflussen.
4	Die Zusammenhänge im Text sind oftmals unklar. Einfache, z.T. ungenaue Lexik. Fehlerhafte grammatische Strukturen. Gehäufte grobe Normverstöße in den Bereichen Grammatik und Orthographie erschweren die Verständlichkeit.
2	Der Text ist weitgehend unzusammenhängend formuliert, unzureichende Lexik. Gravierende Normverstöße im gesamten Text, die die Verständlichkeit stark einschränken.
0	Gravierende Normverstöße im gesamten Text, die die Verständlichkeit verhindern.

(In Anlehnung an: PET Handbook, Cambridge University 2003)

Bewertungsgrundlagen im Fach Französisch

FK-Leitung: Frau Schultz-Müller

Zusammensetzung der Note:

60 % mündliche Leistungen (davon 20 % fachspezifische Leistungen,
z.B. Vokabeltest)

40 % schriftliche Leistungen (mind. 4 schriftliche Arbeiten pro Schuljahr)

Im Rahmen der **mündlichen Leistung** wird die Beteiligung am Unterricht qualitativ und quantitativ bewertet. Hierzu zählen z.B.:

- Redebeiträge im Unterrichtsgespräch
- Vorlesen

Ein weiterer Bereich ist das Anwenden und Ausführen von fachspezifischen Methoden und Arbeitsweisen wie:

- Vokabelnetze
- szenische Darstellungen (Rollenspiele, Dialoge, Gedichte)
- Präsentationen
- Vortragen von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit
- Dialoge
- Rollenspiele
- Interviews
- Kurztests
- Kurzreferate

Zensierungsschlüssel für Arbeiten in den Jahrgangsstufen 6 - 8:

I	=	92 - 100 %
II	=	79 – 91,9 %
III	=	64 – 78,9 %
IV	=	45 – 63,9 %
V	=	25 – 44,9 %
VI	=	0 – 24,9 %

Zensierungsschlüssel für Arbeiten in den Jahrgangsstufen 9 und 10 sowie in Vokabeltests in allen Jahrgangsstufen:

I	=	96 - 100 %
II	=	81 - 95 %
III	=	68 - 80 %
IV	=	50 - 67 %
V	=	31 - 49 %
VI	=	0 - 30 %

Bewertungsgrundlagen im Fach Mathematik

FK-Leitung und Fachbereichsleitung NW: Herr Konerding

schriftliche Note	mündliche Note	fachspezifische Note
60 %	30 %	10 %

a) Schriftliche Arbeiten:

Klassenarbeiten beinhalten drei Anforderungsbereiche:

Anforderungsbereich I Reproduktionsleistungen,

Anforderungsbereich II Reorganisationsleistungen

Anforderungsbereich III eigenständige Problemlösungen

Der Schwerpunkt liegt auf dem Anforderungsbereich II, wobei die Aufgabentexte so gestaltet sein müssen, dass sie dem aktuellen Textverständnis der Schülerinnen und Schüler entsprechen

1. Notenschlüssel für schriftliche Arbeiten

Prozente	Note
100 – 90	1
90 – 75	2
74 – 60	3
60 – 45	4
44 – 25	5
24 – 0	6

2. Anzahl der schriftlichen Arbeiten (FK 09.01.2017)

Jahrgang	Arbeiten
5	5
6	5
7	5
8	5
9	5
10	5 incl. AA

b) Fachspezifische Note:

Fachspezifische Anteile von Noten sind Aspekte des täglichen Unterrichts und der Hausarbeit, wie z.B.: Erledigung der Hausaufgaben, Heftführung, Führung des Merkheftes, Mitführen der Arbeitsmaterialien.

c) Mündliche Note:

Note: 6	Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.
Note: 5	Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig
Note: 4	Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind nicht immer richtig.
Note: 3	Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff.
Note: 2	Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Richtige Wiedergabe von Fakten und Zusammenhängen aus dem Unterrichtsstoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe. Es sind gelegentlich Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen und mit den aktuellen Themen verknüpft werden können.
Note: 1	Verständnis auch schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen und die in den Unterricht eingebracht werden.

Bewertungsgrundlagen im Fach Informatik

FK- Leitung: NN

schriftliche Note	mündliche Note	fachspezifische Note
40 %	30 %	30 %

1. Notenschlüssel für schriftliche Arbeiten

Prozente	Note
100 – 91	1
90 – 75	2
74 – 61	3
60 – 45	4
44 – 25	5
24 – 0	6

2. Anzahl der schriftlichen Arbeiten

Jahrgang	Arbeiten
6	2
7	2
8	2
9	2
10	2

3. In den Bereich „Fachspezifische Leistungen“ fallen folgende Aufgaben:

- Dateien erstellen, speichern und formatieren
- Anwenderprogramme kennenlernen und fachgemäß einsetzen
- Internet nutzen
- Sicherheitsstandards kennenlernen
- Persönlichkeitsrechte schützen

Bewertungsgrundlagen im Fach Chemie

FK- Leitung: Herr Sander

schriftliche Note	mündliche Note		fachspezifische Note
40 %	30 %		30 %

1. Notenschlüssel für schriftliche Arbeiten

Prozente (RS)	Note	Prozente (OBS/HS)
100 – 92	1	100 – 92
91 -80	2	91 -80
79 - 65	3	79 – 65
64 - 50	4	64 -45
49 -25	5	44 - 25
24 – 0	6	24 – 0

2. Anzahl der schriftlichen Arbeiten

Jahrgang	Arbeiten
5	-----
6	3 – 4
7	1 – 2
8	1 – 2
9	1 – 2
10	3 – 4

3. Fachspezifische Leistungen: s. Biologie

Bewertungsgrundlagen im Fach Biologie

FK- Leitung: Frau Stolz

schriftliche Note	mündliche Note	fachspezifische Note
40%	60%	

Notenschlüssel für schriftliche Arbeiten	
Prozente	Note
100 – 95%	1
94 – 83%	2
82 – 70%	3
69 – 50%	4
49 – 30%	5
29% - 0%	6

Bei der Leistungsbewertung im Fach Biologie werden zwei Bereiche berücksichtigt. Die Endzensur setzt sich zu 40% aus den schriftlichen und zu 60% aus den mündlichen sowie fachspezifischen Noten zusammen.

1. Schriftliche Leistungen (insgesamt. 40% der Endzensur):

► Unabhängig von der Verteilung der Stunden über das Schuljahr, ist mindestens eine schriftliche Arbeit pro Schulhalbjahr anzufertigen. Bei epochalem Unterricht werden zwei schriftliche Arbeiten empfohlen.

► Die Themen der Arbeiten erwachsen aus dem Unterricht und sind rechtzeitig anzukündigen

2. Mündliche und fachspezifische Leistungen (insgesamt 60% der Endzensur):

► mündliche Mitarbeit:

Zu unterscheiden sind die Quantität und Qualität der Schüleräußerungen

► fachspezifische Leistungen:

Benotet werden können alle Leistungen, die wissenschaftliches Arbeiten beinhalten. Dazu zählen beispielsweise das Anfertigen einer Mappe, eines Protokolls, eines Referates oder eines Herbariums sowie Mitarbeit in einer Gruppe, die Durchführung eines Experimentes, das Entwickeln eines Modells und das Schreiben von kurzen Lernkontrollen.

Bewertungsgrundlagen im Fach Physik

FK- Leitung: Herr Sander

schriftliche Note	mündliche Note	fachspezifische Note
40 %	30 %	30 %

1. Notenschlüssel für schriftliche Arbeiten

Prozente (RS)	Note	Prozente (OBS/HS)
100 – 92	1	100 – 92
91 -80	2	91 -80
79 - 65	3	79 – 65
64 - 50	4	64 -45
49 -25	5	44 - 25
24 – 0	6	24 – 0

2. Anzahl der schriftlichen Arbeiten

Jahrgang	Arbeiten
5	3
6	1 – 2
7	1 – 2
8	1 – 2
9	1 – 2
10	1 – 2

3. Fachspezifische Leistungen

s. Biologie und Chemie



Bewertungsgrundlagen im Fach Wirtschaft

FK-Leitung und Fachbereichsleitung AWT: Herr Wachter

Die Bewertungskriterien im Fach Wirtschaft setzen sich wie folgt zusammen:	
- schriftliche Leistungen:	40%
- mündliche und fachspezifische Leistungen:	60%
schriftliche Leistungen	40%
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mindestens eine schriftliche Klassenarbeit pro Schulhalbjahr. ➤ zwei Arbeiten pro Schuljahr (auch bei Epochal-Unterricht) ➤ Zeitdauer max. 45 Minuten 	
mündliche Leistungen	60%
<ul style="list-style-type: none"> ➤ mündliche Beiträge zum Unterricht (zum Beispiel Unterrichtsgespräche oder Kurzreferate) ➤ mündliche Überprüfungen 	
inkl. fachspezifische Leistungen wie z.B.	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterrichtsdokumentationen (z.B. Protokoll, Heft, Portfolio) ➤ Anwenden spezifischer Methoden und Arbeitsweisen (z.B. das Vorbereiten, Durchführen und Auswerten von Betriebserkundungen, Betriebspraktika oder Expertenbefragungen) ➤ Präsentationen, auch mediengestützt (z.B. Referat, Plakat, Modelle) ➤ Umgang mit Medien und anderen fachspezifischen Hilfsmitteln (Texten, Bildern, Karten, Diagrammen, Karikaturen) ➤ Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung) ➤ Gruppenarbeiten ➤ Evtl. schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Portfolios, Lerntagebücher, Kurztests) 	
<p>Mündliche Leistungen werden in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei wird zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht unterscheiden.</p> <p>Die Notation für mündliche Leistungen erfolgt durch:</p> <p>+ = über dem Durchschnitt</p> <p>o = Durchschnitt</p> <p>- = unter dem Durchschnitt</p> <p>Aus diesen Notationen werden je Schulhalbjahr mindestens drei Noten gebildet, die den Schülerinnen und Schülern mitgeteilt werden.</p>	

Notenschlüssel für schriftliche Leistungsüberprüfungen:

Prozente (RS)	Note	Prozente (HS)
100 – 92	1	100 - 92
91 - 80	2	91 - 80
79 - 65	3	79 – 65
64 - 50	4	64 - 45
49 - 25	5	44 - 25
24 – 0	6	24 - 0

Betriebspraktikum:

In Klasse 9 zählt die Note des Betriebspraktikums ein Drittel der Gesamtjahresnote!
Die Note setzt sich wie folgt zusammen:

- Praktikumsmappe
- Praktikumsbeurteilung durch den Betrieb / durch den Lehrer
- Präsentation des Betriebspraktikums (z.B. Plakat, Anschauungsmaterial, Fotos, Power Point Präsentation, inhaltliche Aspekte und Darbietung der Präsentation)

Benotung des Betriebspraktikums

	HS-Zweig	RS-Zweig
Mappe	25%	50%
Beurteilung Betrieb / Lehrkraft	50%	25%
Referat / Präsentation	25%	25%

Notenschlüssel Jahrgang 10 HS&RS

1. HJ 20% Praktikum (fachspezifische Leistung) 10% Mappe & 10% Beurteilung
Lehrkraft/Betrieb 40% mündliche Leistung 40% schriftliche Leistung
2. HJ. 40% schriftliche Leistungen 60% mündliche / fachspezifische Leistungen

Bewertungsgrundlagen im Fach und Profil Technik

FK-Leitung: Herr Heeren

Im Fach „Technik“ werden pro Halbjahr mehrere Produkte von den Schülerinnen und Schülern angefertigt.

Dazu gehören ...

- die Herstellung von Werkstücken, Gegenständen aus Holz
- die Verarbeitung von Materialien (Holz)
- die Anwendung holzbearbeitender Werkzeuge.

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden wie folgt benotet:

Gestaltungsprodukte

ca. 70%

Dabei werden besonders beachtet:

- Einhaltung der Sicherheitsregeln
- Einsatz und Umgang mit Werkstoffen, Werkzeugen
- Kreativität
- Berücksichtigung der Gestaltungskriterien
- Technische Ausführung
- Sorgfalt
- Arbeitsaufwand
- Selbständigkeit

Mündliche Leistungen / Gestaltungsprozesse

ca. 30%

Dabei werden besonders beachtet:

- Planungsfähigkeit; Finden von Lösungsstrategien
- Selbständiges Arbeiten
- Kooperatives Verhalten
- Kreativität
- Ausdauer und Konzentration
- Kenntnis und Anwendung von Fachbegriffen
- Beurteilungs- und Kritikfähigkeit bei der Auswertung

Bewertungsgrundlagen im Profil Gesundheit & Soziales

Ansprechpartnerin für das Profil GS: Fr. Knispel/Stolz

Art der Leistung	mündliche Leistung	schriftliche Leistung
Anteil an der Gesamtnote	60 %	40%
Einzelnoten	davon <ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 mündliche Noten • bis zu 3 fachspezifische Leistungen (1 Bewertung kann für die Mappenführung vergeben werden) 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Leistungskontrollen
Zeitraum	pro Halbjahr	pro Schuljahr

Notenschlüssel im Profil Gesundheit & Soziales:

Note	% Wert
1	92 – 100
2	79 – 91,9
3	64-78,9
4	45 – 63,9
5	25 – 44,9
6	0 – 24,9

Bzgl. der Anzahl der schriftlichen Klassenarbeiten wird auch im Profil Gesundheit & Soziales pro Halbjahr eine schriftliche Klassenarbeit geschrieben. Darüber hinaus orientieren sich die Profile bei der Vergabe von mündlichen, fachspezifischen und praktischen Aufgaben an den Vorgaben der anderen Fächer des Fachbereichs.

Bewertungsgrundlagen im Fach Hauswirtschaft

FK-Leitung: Herr Wachter

	WPK	HW HS	HW RS
Mündlich/ Fachpraktisch	Unterrichtsgespräch (z. B. über ökonomische, ökotrophologische, ökologische Sachverhalte berichten, Fragestellungen dazu erkennen und entwickeln, fachlich korrekt argumentieren, diskutieren, reflektieren, zunehmend kritisch Stellung beziehen und bewerten) Mündliche Überprüfungen Unterrichtsdokumentationen (z. B. Protokoll, Mappe, Heft, Portfolio) Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen (z. B. Techniken der Nahrungszubereitung und Erstellen von Speiseplänen) Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeit und deren Präsentation Präsentationen, auch mediengestützt (z. B. Referat, Plakat, Modell) Umgang mit Medien und anderen fachspezifischen Hilfsmitteln Freie Leistungsvergleiche (z. B. Schülerwettbewerbe) Praktische Prüfungen LZKs		
Schriftlich	Keine	1 Klassenarbeit pro Halbjahr	1 Klassenarbeit pro Halbjahr
Berechnung:	Summe der Einzelnoten	1/3 schriftlich 2/3 mündlich/ fachspezifisch	1/3 schriftlich 2/3 mündlich/ fachspezifisch

Notenschlüssel für schriftliche Arbeiten

Prozente (RS)	Note	Prozente (HS)
100 – 92	1	100 - 92
91 - 80	2	91 - 80
79 - 65	3	79 – 65
64 - 50	4	64 - 45
49 - 25	5	44 - 25
24 – 0	6	24 - 0

Bewertungsgrundlagen in den GSW-Fächern

Erdkunde, Geschichte, Politik

FK-Leitung/Fachbereichsleitung GSW: Herr Franke

Schriftliche Leistungen

40 %

- Mindestens eine einstündige schriftliche Lernkontrolle (unabhängig von durchgehend oder halbjährlich erteiltem Unterricht)
- Notenschlüssel:

Note	%
1	100- 95 %
2	94 – 83 %
3	82 – 70 %
4	69 – 50 %
5	49 – 30 %
6	29 – 0 %

Mündliche und fachspezifische Leistungen

60 %

- **Mündliche Mitarbeit**
mindestens 3 Noten
- **Fachspezifische Leistungen**
mindestens 3 Noten
 - Arbeit mit Texten, Bildern, Diagrammen und Karten
 - Referate / Präsentationen
 - mündliche Abfragen
 - Kurztests
 - Rollenspiele
 - Diskussionen

Bewertungsgrundlagen im Fach Musik

FK-Leitung/Fachbereichsleitung MuKuBi: Herr Helms

Prozentuale Zusammensetzung der Note

a) Bei Unterricht mit eher praktischem Schwerpunkt

40 %	Mündliche Leistungen	Aktive und konstruktive Mitarbeit
40%	Fachspezifische Leistungen	Vokal- und Instrumentalspiel, Rhythmus-Performance, Tanz und Bewegung
20%	Schriftliche Leistungen	Mindestens eine Klassenarbeit/Halbjahr

b) bei Unterricht mit eher theoretischem Schwerpunkt

30 %	Mündliche Leistungen	Aktive und konstruktive Mitarbeit
30 %	Fachspezifische Leistungen	Referate und Lernkontrollen
40%	Schriftliche Leistungen	Mindestens eine Klassenarbeit/Halbjahr

c) Der Unterricht im WPK orientiert sich – je nach inhaltlicher Ausrichtung – an den Vorgaben nach a) und b).

Zensierungsschlüssel für schriftliche Leistungen

100-92%= 1

91,9-79%= 2

78,9-64%= 3

63,9-45%= 4

44,9-25%= 5

24,9-0%= 6

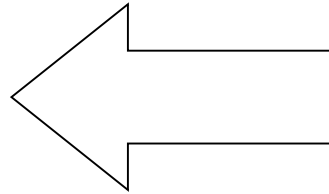
Bewertungsgrundlagen im Fach Kunst

FK-Leitung: Frau Reinsch

a) schriftliche Lernkontrollen 30%

Pro Halbjahr wird **eine** schriftliche Lernkontrolle durchgeführt und nach folgendem Bewertungsschlüssel in allen Jahrgängen gewichtet:

100%-92%	-1
91%-79%	-2
78%-64%	-3
63%-45%	-4
44%-25%	-5
24%-0%	-6



b) mündliche Leistungen 15%

Die mündlichen Leistungen umfassen die Bereitschaft zur Mitarbeit, selbstständiges Arbeiten und das Halten von Referaten.

c) fachspezifische Leistungen 40%

Hierunter fallen die Bilder und Kunstwerke der Schüler*innen, ihre persönliche Kreativität sowie die Berücksichtigung von Gestaltungskriterien.

d) selbstständiges Handeln 15%

Die Mappe, die Arbeitshaltung und die Vorbereitung bzw. Materialbeschaffung durch die Schüler*innen werden in diese Kategorie eingeordnet.

Bewertungsgrundlagen im Fach Textiles Gestalten

FK-Leitung: Frau Müller-Raddatz

Im Fach „Textiles Gestalten“ werden pro Halbjahr mehrere Produkte von den Schülerinnen und Schülern angefertigt.

Dazu gehören ...

- die Herstellung von Textilien
- die Verarbeitung von Textilien oder
- die Anwendung textiler Techniken.

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden wie folgt benotet:

Gestaltungsprodukte **ca. 70%**

Dabei werden besonders beachtet:

- Kreativität
- Berücksichtigung der Gestaltungskriterien
- Technische Ausführung
- Sorgfalt
- Arbeitsaufwand
- Selbständigkeit

Mündliche Leistungen / Gestaltungsprozesse **ca. 30%**

Dabei werden besonders beachtet:

- Planungsfähigkeit; Finden von Lösungsstrategien
- Selbständiges Arbeiten
- Kooperatives Verhalten
- Kreativität
- Ausdauer und Konzentration
- Kenntnis und Anwendung von Fachbegriffen
- Beurteilungs- und Kritikfähigkeit bei der Auswertung

Bewertungsgrundlagen im Fach Gestaltendes Werken

FK-Leitung: Herr Heeren

Im Fach „Gestaltendes Werken“ werden pro Halbjahr mehrere Produkte von den Schülerinnen und Schülern angefertigt.

Dazu gehören ...

- die Herstellung von Werkstücken, Gegenständen aus Holz
- die Verarbeitung von Materialien (Holz)
- die Anwendung holzbearbeitender Werkzeuge.

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden wie folgt benotet:

Gestaltungsprodukte **ca. 70%**

Dabei werden besonders beachtet:

- Einhaltung der Sicherheitsregeln
- Einsatz und Umgang mit Werkstoffen, Werkzeugen
- Kreativität
- Berücksichtigung der Gestaltungskriterien
- Technische Ausführung
- Sorgfalt
- Arbeitsaufwand
- Selbständigkeit

Mündliche Leistungen / Gestaltungsprozesse **ca. 30%**

Dabei werden besonders beachtet:

- Planungsfähigkeit; Finden von Lösungsstrategien
- Selbständiges Arbeiten
- Kooperatives Verhalten
- Kreativität
- Ausdauer und Konzentration
- Kenntnis und Anwendung von Fachbegriffen
- Beurteilungs- und Kritikfähigkeit bei der Auswertung

Bewertungsgrundlagen im Fach Sport

FK-Leitung: Herr Torke

An der Erich Kästner Oberschule erfolgt die Leistungsbewertung im Fach Sport in der üblichen Form der Vergabe von Ziffernnoten. Welche Leistungen jeweils bewertet werden ergibt sich aus den hierfür gültigen Vorschriften, dem *Kerncurriculum für die Schulformen des Sekundarbereichs I* und den *Grundsätzen und Bestimmungen des Schulsports*. Weiterhin lässt sich auf dieser Grundlage die Art und Weise der Lernerfolgskontrollen bzw. der Leistungsbewertung formulieren:

- Die Leistungen werden in allen Kompetenzbereichen und innerhalb der verschiedenen Erfahrungs- und Lernfelder festgestellt. Diese Überprüfung findet in **sportmotorischen, mündlichen und anderen fachspezifischen Lernkontrollen** statt.
- Die Lernprozesse werden kontinuierlich beobachtet und dokumentiert.
- Die **bewegungsbezogene Leistung fließt mit 50% in die Gesamtnote ein**. Die Bewertung des **individuellen Lernfortschritts wird mit 26% erfasst**. Die Leistungsbereitschaft sowie die Übernahme von Verantwortung setzen den übrigen Teil der Note zusammen.
- Nicht alle Situationen die innerhalb des Unterrichts stattfindet werden beurteilt. Lern- und Leistungssituationen werden also voneinander abgekoppelt und geben den SuS die Gelegenheit sich auch einmal **ohne Leistungsdruck** zu erproben.
- Die Bewertungssituationen sind so angelegt, dass sie den SuS die Möglichkeit bieten, die von ihnen zu erlernende Fähigkeit zur **Selbsteinschätzung** zu erwerben.
- In den **Wahlpflichtkursen des Faches Sport** erhalten die SuS die Gelegenheit **sich vertiefend mit den jeweiligen Sportdisziplinen auseinanderzusetzen**. Hierbei gelten dieselben Bewertungsgrundsätze.

Leistungsbewertung im Fach Religion (evangelisch/katholisch)

FK-Leitung: Maihack

Im Fach Religion gilt folgende Leistungsbewertung:

Mündliche und fachspezifische Leistungen:

60 %

Stand: 13.01.2025

In diese können folgende Aspekte der Bewertung einfließen:

- Mündliche Mitarbeit
- Arbeit mit fachspezifischen Medien (Texte, Bilder, Filme, analoge und digitale Informationsquellen, Musik, Lieder, Kunstwerke usw.)
- Weiterführende Beiträge (Fragen, Anstöße, Transferleistungen usw.)
- Hausaufgaben
- Kurztests, Lernzielkontrollen
- Gestaltung der Mappe (1x im Halbjahr)
- Ergebnisse aus Gruppenarbeiten, Befragungen, Projekten, Referaten u.Ä.

Schriftliche Leistungen

40 %

Kursarbeit (ein bis zwei je Halbjahr)

Pro Halbjahr werden mindestens sechs Einzelnoten gebildet:

- Drei mündliche
- Eine aus der Mappenführung
- Zwei weitere individuelle

Leistungsbewertung im Fach Islamische Religion (IRU)

FK-Leitung: Herr Eksi

Prozentuale Zusammensetzung der Note

60 % mündliche/fachspezifische Leistungen:

- Pro Halbjahr ein Referat
- Rollenspiele
- Plakat zu einem Thema erstellen
- Das Mitführen der Arbeitsmaterialien
- Hausaufgabe
- Notation der erbrachten mündlichen Leistungen im Unterricht

(Die Notation wird den SuS jedes Schulhalbjahr erläutert!)

40 % schriftliche Leistungen (1 Arbeit pro Halbjahr)

Zensierungsschlüssel für schriftliche Leistungen

100-92% = 1

91,9-79%= 2

78,9-64%= 3

63,9-45%= 4

44,9-25%= 5

24,9-0%= 6

Leistungsbewertung im Fach Werte und Normen

FK-Leitung: Frau Eilts

Prozentuale Zusammensetzung der Note

60 % mündliche/fachspezifische Leistungen (Referat, Test, Rollenspiel, usw.)
 40 % schriftliche Leistungen (1 Arbeit pro Halbjahr)

Zensierungsschlüssel für schriftliche Leistungen

100-92% = 1
 91,9-79%= 2
 78,9-64%= 3
 63,9-45%= 4
 44,9-25%= 5
 24,9-0%= 6

Inhalte und Themenschwerpunkte Jahrgang 5 - 10

Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche	Leitthemen für die Schuljahrgänge 5 und 6	Leitthemen für die Schuljahrgänge 7 und 8	Leitthemen für die Schuljahrgänge 9 und 10
Fragen nach dem Ich	Ich und meine Beziehungen	Das Ich und seine sozialen Rollen	Entwicklung und Gestaltung von Identität
Fragen nach der Zukunft	Glück und Lebensgestaltung	Konstruktiver Umgang mit Krisen	Verantwortung für Natur und Umwelt
Fragen nach Moral und Ethik	Regeln für das Zusammenleben	Liebe und Sexualität	Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen
Fragen nach der Wirklichkeit	Leben in Vielfalt	Menschenrechte und Menschenwürde	Wahrheit und Wirklichkeit
Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten	Aspekte von Religionen und Weltanschauungen	Leben in religiös und weltanschaulich geprägten Kulturen	Deutungsmöglichkeiten und -grenzen von Religionen und Weltanschauungen

Bewertungskriterien in den Wahlpflichtkursen (WPKs) und Profilen

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den Standards der Fächer. So werden sie entsprechend ihrer inhaltlichen Ausrichtung den einzelnen Fachbereichen zugeordnet.

In zweistündigen Profilen werden in der Regel zwei Klassenarbeiten, in vierstündigen Profilen vier Klassenarbeiten im Schuljahr geschrieben.

Da Wahlpflichtkurse in der Regel zweistündig erteilt werden, reduziert sich die Anzahl der schriftlichen Klassenarbeiten entsprechend. In der Regel werden in einem zweistündigen WPK eine Klassenarbeit, in einem vierstündigen zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben. Auch in den WPKs werden neben den schriftlichen Leistungen mündliche und fachspezifische Leistungen in die Bewertung einbezogen. Im Einzelfall erteilt die Fachlehrkraft Auskunft über die Bewertungskriterien im jeweiligen Fach.

